

Niederschrift zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24.09.2019, um 15.00 -18.15 Uhr, Stadthalle Braunschweig, Leonhardplatz, 38102 Braunschweig

Anwesend: Reinhard Eberl-Pacan, Mario Eschrich, Uwe Garbe, André Gesellchen, Thomas Hübler, Carsten Janiec, Gerd-Ulrich Krause, Bettina McDowell, Joachim Ochs, Dr. Roman Rupp, Maik Schneising, Dr. Dr. Peter Spary, Jörg-Uwe Strauß (Geschäftsführer), Carsten Wege, Dr. Wolfgang Zernial, Udo Zieris, Marc Zimmermann.

Entschuldigt: Bernhard Becker, Dario Boretti, Maik Dörner, Markus Fiebig, Michael Werner Götze, Bernhard Goßen, Thomas Graffa, Hermann Hewener, Peter Hilgers, Peter Hofmann, Peter Holzamer, Thomas Krause-Czeranka, Ralf Laarmann, Monika Rosemann, Boris Schubert, Klaus Tonhäuser, Götz Winter.

Die Einladung erfolgte am 23. August 2019. Der Präsident des DivB, Dr. Roman Rupp, eröffnet um 15:00 Uhr als Versammlungsleiter gemäß § 6 Abs. 5 der Satzung die außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins. Die damit versandte Tagesordnung lag als Tischvorlage vor:

- TOP 1. Begrüßung durch den Präsidenten Dr. Roman Rupp
- TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Beschlussfassung über die Tagesordnung
- TOP 4. Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers
- TOP 5. Diskussion und Beschlussfassung über die Beitragsordnung 2020
- TOP 6. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung durch den Präsidenten Dr. Roman Rupp

Herr Dr. Roman Rupp begrüßte die Anwesenden. Er erläuterte den Anlass der außerordentlichen Mitgliederversammlung. Das DivB hat ausweislich des in der Mitgliederversammlung im Mai festgestellten Jahresabschlusses für 2018 ein strukturelles Defizit. Zu dessen Beseitigung sollen neben Mehreinnahmen durch Projekte und Veranstaltungen auch höhere Mitgliederbeiträge beitragen. Das Präsidium hat die Mitglieder in den Diskussionsprozess einbezogen und unter Berücksichtigung ihrer Vorschläge den Entwurf einer neuen Beitragsordnung erarbeitet. Der Entwurf wurde im Vorfeld der Versammlung an die Mitglieder verschickt und als Tischvorlage ausgelegt. Leistungsfähigere Mitglieder werden durch den Präsidiumsvorschlag durch einen höheren prozentualen Anstieg stärker belastet. Die Mehreinnahmen sollen nicht nur das Defizit beseitigen, sondern auch die Fortsetzung der professionellen Arbeit sichern, die mit der Neuausrichtung des DivB und der Einstellung des hauptamtlichen Geschäftsführers Jörg-Uwe Strauß eingeführt wurde. Als Beleg für die gestiegene Attraktivität und die erfolgreiche Arbeit von Herrn Strauß führte Dr. Rupp die Steigerung der Mitgliederzahlen um fast 50 Prozent von 57 auf 85 an. Für die bevorstehenden Aufgaben bat er die Anwesenden um ihre Mitarbeit. Gemeinsam sei es möglich, das DivB als Deutschlands führende Stimme des vorbeugenden Brandschutzes zu etablieren.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Rupp stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung gemäß der Vereinssatzung fest. Die schriftliche Einladung durch den Präsidenten wurde ordnungsgemäß am 23.08.2019 versandt.

Einige nicht anwesende Mitglieder haben ihr Stimmrecht auf Anwesende übertragen. Anwesend sind 17 stimmberechtigte Mitglieder mit insgesamt 59 Stimmen. Herr Dr. Rupp stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß beschlussfähig ist. Widerspruch ergab sich aus den Reihen der Teilnehmer nicht.

TOP 3: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die mit der Einladung und als Tischvorlage vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen.

TOP 4: Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers

Herr Strauß berichtete von einem starken Mitgliederzuwachs von 57 auf 85 Mitglieder. Er hat in den vergangenen Monaten zahlreiche Fachveranstaltungen besucht und seine Branchenkontakte zur Gewinnung neuer Mitglieder genutzt. Aktuell ist noch ein weiterer Aufnahmeantrag eingegangen. Es handelt sich um den Bielefelder Bauzulieferer Schüco.

Herr Strauß berichtete des Weiteren über den Sachstand der DivB-Richtlinie 200 (Geprüfter Fachbauleiter) DivB-Richtlinie 300 (Geprüfter Brandschutzmanager). Als neue Projekte stellte er die Presseaktivitäten zum geräteintegrierten Brandschutz (Veröffentlichung von Fachartikeln und Akquisitionsgespräche mit Unternehmen, die in diesem Bereich aktiv sind) vor. Auch in der Förderung von Bestrebungen, den vorbeugenden Brandschutz über alle Leistungsphasen in gängige Programme zur Bauwerksdatenmodellierung (Building Information Modeling, kurz: BIM) zu integrieren ist das DivB aktiv geworden. Das Projekt läuft in Zusammenarbeit mit Circular Building UG und Hofmann Engineering. Als drittes Projekt stellte Strauß die Zusammenarbeit mit der re!source Stiftung e. V. vor, Thema: „Brandschutz ist Ressourcenschutz und Ressourcenschonung und trägt damit zur Ressourcenwende bei“. Ein Kooperationsvertrag wird in den nächsten Tagen abgeschlossen, eine gemeinsame Presseinformation ist in Vorbereitung.

Einen Beitrag zur Einnahmensteigerung leistet auch das Brandschutz-Seminar „Aktuelles Basiswissen für Immobilienverwalter“, das am 12.11.2019 in Kooperation mit dem Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V. in Berlin stattfindet.

Als zusätzlicher Service für Mitglieder besteht künftig auch für Sachverständige-/Ingenieurbüros die Möglichkeit den DivB-Gemeinschaftsstand auf der FeuerTrutz als Ausstellungsfläche zu nutzen. Außerdem ist die Erstellung eines Referentenpools aus Kreisen der Mitglieder zur Vermittlung von Vorträgen auf Veranstaltungen geplant.

Herr Ochs gab einen kurzen Überblick über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Im Jahr 2018 wurden fünf Presseinformationen an die Fachpresse verschickt, im laufenden Jahr sieben. Die Anzahl der Fachbeiträge stieg im selben Zeitraum von zwei auf sieben. Außerdem ist die neue Website seit Juli 2019 online.

Herr Strauß gab einen Rückblick und Ausblick auf den Gemeinschaftsstand auf der FeuerTrutz und erläuterte Details zum Ablauf des in Kooperation mit dem BVI angebotenen Brandschutzseminars: „Aktuelles Basiswissen für Immobilienverwalter“. Es besteht im Bedarfsfall die Möglichkeit, weitere Seminartermine im kommenden Jahr anzubieten.

In der folgenden Aussprache regte Herr Dr. Spary an, den wissenschaftlichen Charakter des DivB zu stärken und die Bedeutung des Brandschutzes gegenüber der Politik durch eine ökonomische Definition des Marktvolumens zu verdeutlichen – z. B. in Kooperation mit dem Bundesamt für Statistik. Herr Gesellchen teilte mit, dass das FeuerTrutz Netzwerk eine solche Abschätzung schon zusammen mit einem Beratungsunternehmen vorgenommen und veröffentlicht hat. Er stellte in Aussicht, die für

das DlvB bedeutsamsten Ergebnisse bereit zu stellen. Er befürwortete die Gründung eines wissenschaftlichen Beirats.

Herr Zimmermann betonte, dass die Verabschiedung der Aus- und Weiterbildungsrichtlinien eine herausragende Leistung darstellt. Herr Dr. Spary schlug vor, dafür ein Gütesiegel anzustreben. Herr Wege beschrieb die gegenwärtigen Bemühungen seines Verbandes, einheitliche Standards in Zusammenarbeit mit dem DIHK einzuführen. Eventuell besteht die Möglichkeit, dieses Verfahren anschließend auf die DlvB-Richtlinien zu übertragen. Herr Janiec schlug vor, alternativ mit den vier bis fünf Akkreditierungsstellen zu sprechen.

Die Anfrage einer Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses nach fachlichem Input zur Überarbeitung der Berliner Landesbauordnung (LBO) wurde kontrovers diskutiert: Herr Janiec und Herr Hübler warnten davor, die Neutralität des DlvB aufzugeben. Herr Gesellchen wollte wissen, wer auf Seiten des DlvB den Input erstellen soll, Herr Zimmermann warb dafür, die Rahmenbedingungen für Aufträge festzulegen. Frau McDowell wies daraufhin, dass die Politik den Input von Fachleuten benötigt und sieht in der Anfrage eine Chance, Einfluss auf die Ausgestaltung der LBO zu nehmen. Auch Herr Schneising sieht in der Anfrage eine gute Gelegenheit sich als DlvB fachlich zu positionieren. Herr Dr. Rupp und Herr Strauß machten deutlich, dass sie die Neutralität des DlvB bewahren wollen, und die Anfrage ebenfalls als Chance sehen. Herr Dr. Spary erklärt und betont den Unterschied zwischen der Arbeit für „eine Partei“ und „eine Fraktion“, die in einem demokratischen Verfahren gewählt worden ist.

TOP 5: Diskussion und Beschlussfassung über die Beitragsordnung 2020

Herr Dr. Rupp stellte den einstimmig beschlossenen Vorschlag des Präsidiums für eine neue Beitragsordnung vor. Der Vorschlag war mit der Einladung verschickt worden und lag als Tischvorlage vor. Er betonte, dass eine Erhöhung in dieser Größenordnung für die Beseitigung des strukturellen Defizits und die Sicherung der künftigen Arbeit erforderlich sei.

Aus der Versammlung wurden einige redaktionelle Änderungen angeregt:

Zu 3. wird ergänzt und lautet künftig „für Verbände und Unternehmen (juristische Personen)“

Zu 3.4. wird ergänzt und lautet künftig „für Unternehmen (juristische Personen), gestaffelt nach Jahresumsatz im Brandschutzbereich“. Der bisherige Zusatz „(gemäß testierter Selbstauskunft)“ wird ersatzlos gestrichen.

Herr Schneising schlug vor, die Beiträge für Unternehmen weiter aufzusplitten, um kleineren Unternehmen den Einstieg zu erleichtern. Seinem Vorschlag zufolge sollte die Staffelung wie folgt vorgenommen werden: 0 bis 2,499 Mio.: 1.000,- Euro; 2,5 bis 7,499 Mio.: 1.500,- Euro; 7,5 bis 12,499 Mio.: 2.000,- Euro; 12,5 bis 19,999 Mio.: 3.000,- Euro, ab 20 Mio. wie im Vorschlag des Präsidiums vorgesehen.

Nach ausführlicher Diskussion wurde zunächst über den Vorschlag von Herrn Schneising offen abgestimmt, Ergebnis: 59 abgegebene Stimmen, 47 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen und 6 Ja-Stimmen.

Auf den Vorschlag des Präsidiums inklusive der o. g. redaktionellen Änderungen entfielen bei 59 abgegebenen Stimmen: 6 Nein, 3 Enthaltungen und 50 Ja-Stimmen. Der Antrag des Präsidiums wurde damit mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 6: Verschiedenes

Herr Eschrich bat darum, Termine früher anzukündigen und beklagte eine Formulierung in einer vom DlvB initiierten Presseveröffentlichung. Auf Nachfrage konnte er aber die mündlich zitierte Veröffentlichung nicht vorlegen, so dass der Zusammenhang nicht hergestellt und der Vorwurf nicht geprüft werden konnte. Herr Eschrich wollte die Veröffentlichung nachreichen.

Herr Schneising und Herr Eschrich schlugen eine weitere Diskussion über die künftige Ausrichtung des DIvB vor. Herr Dr. Rupp wird mit dem Präsidium beraten, ob und in welcher Form ein Mitgliederworkshop über die Ausrichtung des DIvB stattfinden kann.

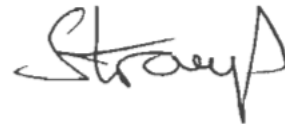
Herr Dr. Rupp bedankte sich bei den Mitgliedern für die intensive Diskussion und schloss die Versammlung.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, 27. März 2020 in Berlin statt.

Braunschweig, den 25. September 2019



Dr. Roman Rupp
(Präsident, Versammlungsleiter)



Jörg-Uwe Strauß
(Protokollführer)